

J10 Rendzina aus Muschelkalk-Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-R05	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	extensives Grünland, Streuobstwiesen, Wald	
Relief	steile Unterhänge, örtlich mittel bis stark geneigte Hangabschnitte, im Bereich des Unteren Muschelkalks ("Wellenkalk")	
Bodentyp	Rendzina	
Ausgangsmaterial	Hangschutt, überwiegend aus Material des Unteren Muschelkalks ("Wellenkalk"); z. T. geringmächtig auf Kalkstein	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu3, Gr–fX1–3)	<3 dm
	Tu2–3; Lu–Lt3, Gr–fX4–5	2–>10 dm
	(Tu2–3; Lu–Lt3, Gr–fX6; ^k)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	TIIa4-, TIIa4-, TIIa3-, TIIa5-, LIIa3-, LIIa4-, LIIa5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Rigosol; vereinzelt Braunerde-Rendzina, Terra fusca-Rendzina, flach entwickelte Terra fusca und flach entwickelter Pelosol; örtlich Syrosem-Rendzina und Syrosem

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen an steilen Unterhängen im Ausstrichbereich des Unteren Muschelkalks